

Ausschreibung

Promotionsstipendium zur Evaluation des innovativen Versorgungsmodells Seh-Lotsen-Sprechstunde (SLS) (3;5 Jahre)

Gefördert durch die Waldtraut und Sieglinde Hildebrandt-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Mit Förderung von der Waldtraut und Sieglinde Hildebrandt-Stiftung wurde 2022 die Stiftungsprofessur zur Rehabilitationswissenschaft, Schwerpunkt Sehbeeinträchtigung bei Kindern und Jugendlichen an der Hochschule für Gesundheit in Bochum eingerichtet. Ein zentrales Ziel der Stiftungsprofessur ist die Weiterentwicklung des innovativen Versorgungsmodells Seh-Lotsen-Sprechstunde (SLS) in der Entwicklungsneuropsychologischen Ambulanz im Sozialpädiatrischen Zentrum der Klinikum Dortmund gGmbH. Im Mittelpunkt der Forschung steht die Verbesserung von Teilhabechancen von Familien und ihren Kindern und Jugendlichen mit (bislang unentdeckten) Sehbeeinträchtigungen.

Dem internationalen Forschungsstand zufolge weisen Kinder mit neurologischen Erkrankungen und frühgeborene Kinder ein Risiko auf, Sehbeeinträchtigungen zu entwickeln und zu manifestieren. Während bereits spezialisierte Einrichtungen zur Diagnostik, Behandlung und Förderung bei Sehbeeinträchtigung existieren, wurde die Seh-Lotsen-Sprechstunde deutschlandweit erstmals in die Strukturen eines bereits etablierten Erbringers von Gesundheitsleistungen integriert.

Ziele und Anforderungen des Promotionsvorhabens

Die Ermittlung von Wirkweisen und Verbesserungspotentialen des Beratungsangebots Seh-Lotsen-Sprechstunde (SLS) stehen im Fokus des Promotionsvorhabens. Die Ziele des Promotionsvorhabens sind in Anlehnung an die DeGEval dem Gewinn von Erkenntnissen über Eigenschaften und Wirkungsweisen der SLS, dem Herausarbeiten von Optimierungsmöglichkeiten (Verbesserungspotential), der Entwicklung von Entscheidungshilfen über Abbruch, Weiterführung oder Ergänzung spezifischer Beratungsstrategien im Bereich von Seh-Konsilen und Case-Management sowie der Legitimation über eine transparente Darstellung von Kosten, Merkmalen und Wirkung.

Übergeordnete Aufgaben der/s Promotionsstudent*in bestehen in der Sichtung und Prüfung des Forschungsstandes, Auswahl der Variablen, Entwicklung und Überarbeitung eines Mixed Methods Studiendesigns/ Evaluationsplans, Vorbereitung der Datenerhebungen (Instrumentenentwicklung/ Methodenentwicklung), Stellen eines Ethikantrags, Akquise der Probanden, Durchführung der Datenerhebungen, Auswertung der Erhebungen, Vorstellung der Ergebnisse in Netzwerken und Kolloquien, Tagungen sowie Publikationen.

Das Promotionsvorhaben soll möglichst im Rahmen der 3;5 jährigen Förderung abgeschlossen werden.

Rahmenbedingungen

Voraussetzung für die Promotion ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit einem Schwerpunkt in den Bereichen Rehabilitationswissenschaften, Psychologie, Medizin, Sonderpädagogik, Gesundheits-, Therapiewissenschaften und angrenzender Disziplinen. Weiterhin werden sehr gute Methodenkenntnisse erwartet.

Die Einschreibung als Promotionsstudent:in erfolgt an der Uni Witten-Herdecke.

Für das Promotionsstudium sollten mindestens 20h/ Woche angesetzt werden. Das Stipendium beträgt 1.100 Euro pro Monat. Es stehen weiterhin Mittel für eine Studentische Hilfskraft im Umfang von 2h/ Woche sowie eine Sachmittelpauschale von 1.200 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Ein jährlicher Sachstandsbericht an die Stiftung ist erforderlich.

Es wird eine kontinuierliche Veröffentlichung der Zwischenergebnisse im Rahmen von Publikationen (Fachzeitschriften, Poster, Tagungsbeiträge) erwartet.

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Bewerbung.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **unter dem Betreff „Evaluation Seh-Lotsen-Sprechstunde (SLS)“** mit tabellarischem Lebenslauf, einem und Motivationsschreiben sowie einem Abstract der letzten wissenschaftlichen Abschlussarbeit **bis zum 15.02.2023** an: stipendien@hs-gesundheit.de